FROM WASTE TO VALUE

BDI – BioEnergy International AG,
Zwischenmitteilung für den Zeitraum 1. Jänner bis 31.März 2014

BDI in Zahlen

Ausgewählte Kennzahlen
per 31. März 2014

Mio. Euro	Q1 2014	Q1 2013	Veränderung
Auftragsbestand (31.03.)	73,7	18,8	+292,9%
Umsatzerlöse	4,3	7,9	-45,5%
EBIT	-0,3	0,3	-
EBIT-Marge	-7,4%	3,9%	
EBT	0,2	0,5	-54,7%
EBT-Marge	5,4%	6,5%	
Periodenergebnis	0,3	0,5	-46,9%
Bilanzsumme (31.03.)	79,2	74,6	+6,2%
Eigenkapital (31.03.)	54,0	51,2	+5,6%
Eigenkapitalquote (31.03.)	68,2%	68,6%	
Cashflow aus operativer Tätigkeit	0,6	1,6	-60,8%
Anzahl der Mitarbeiter (31.03.)	117	114	+2,6%
Aktienbezogene Daten:			
Höchstkurs (in Euro)	14,71	8,55	+72,0%
Tiefstkurs (in Euro)	10,69	6,28	+70,2%
Schlusskurs (in Euro)	13,97	7,11	+96,5%
Marktkapitalisierung	53,1	27,0	+96,5%
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,07	0,13	-46,9%

* Davon sind rund 20 Mio. Euro durch das Zustandekommen einer entsprechenden Projektfinanzierung bedingt.

IM ÜBERBLICK:

Quartal 1/2014

Auftragsstand sichert Auslastung der Kapazitäten

- Auftragseingang im Segment Feinvakuum-Destillation zeigt verstärkte Nachfrage und Marktpotential
- RetroFit-Aufträge für BioDiesel-Anlagen in Irland, USA und Deutschland
- Consulting Aufträge für die Evaluierung des Optimierungsbedarfs von BioDiesel-Anlagen

Vorschlag für Dividendenzahlung an Hauptversammlung

Positive Entwicklung des Aktienkurses – Steigerung um 34%

Investition in die Technologie Führerschaft

- Pilotanlage bioCRACK in Kooperation mit der OMV
- Zukunftsprojekte in den Bereichen Biomass-to-Liquid und Algen-Biotechnologie

Künftiges Wachstum durch strategische Weiterentwicklung des Geschäfts

- From waste to value Konzept
- Breitere Aufstellung der Kernkompetenzen im GreenTech-Bereich

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingen haben sich im ersten Quartal 2014 im Vergleich zum Jahr 2013 nicht wesentlich verändert. Während sich einige aktuelle wirtschafts- und energiepolitische Entwicklungen eher bremsend auf den Markt für Biotreibstoffe auswirken, zeichnen sich eine Fülle mittelfristig wirksamer Veränderungen in der EU und in den USA ab, welche die Entwicklungsrichtung von BDI in Bezug auf die strategische Ausrichtung und die aktuellen F&E-Projekte begünstigen.

MARKTBERICHT

Die Nutzung nachwachsender Rohstoffe zur Treibstoffproduktion wird inzwischen sehr kritisch betrachtet, sodass auch in Österreich die geplante Einführung von E10 Bioethanol auf Eis gelegt wurde. Die Europäische Union hat auf die angespannte Situation reagiert und die Überarbeitung der Renewable Energy Directive (RED) bzw. der Fuel Quality Directive (FQD) gestartet. In der neuen Version der RED soll ein Wert von 60% bereits zeitnah verpflichtend werden.

Die Treibhausgasemissionen sollen gemäß den Vorgaben der derzeit gültigen RED (Renewable Energy Directive 2009/28/EC) um mindestens 35% bis Ende 2016 gegenüber den fossilen Treibstoffen reduziert werden. Leider wird die RED-Änderung, aufgrund von Uneinigkeit zwischen EU-Gremien auf nach den EU-Parlamentswahlen (Mai 2014) verschoben. In den jüngst veröffentlichten ersten Plänen für die Zukunft der erneuerbaren Energien der EU, zeigen sich leider wenig ambitionierte Ziele für die Zeit über 2020 hinaus – hier bleibt die Hoffnung auf Nachschärfung.

Das Ziel – einen 10%igen Anteil an Biotreibstoffen im Jahr 2020 im Transportsektor – soll zu gleichen Teilen mittels Biotreibstoffen der 1. Generation (z.B. Pflanzenöl-BioDiesel, Getreide-Bioethanol) und Biotreibstoffen der 2. Generation (z.B. rest- und abfallstoffbasierter BioDiesel, Lignozellulose-BioDiesel/-Bioethanol) erreicht werden. Die geplante Änderung der RED wird demnach in einer Bevorzugung von abfall- bzw. lignozellulosebasierten Biotreibstoffen sowie einer strengeren Bewertung der Nachhaltigkeitskriterien für Biotreibstoffe erfolgen. Diese beiden Umstände begünstigen die abfallbasierten Biotreibstoff-Produkte von BDI (FAME, TME bzw. BioGas aus Abfällen) und bestätigen unser Geschäftsmodell from waste to value sowie unser Entwicklungs-Projekt bioCRACK.

Die geplante Mengenobergrenze von 7% für konventionelle, agrarproduktbasierte Treibstoffe (RME, Bioethanol) lässt einen verstärkten RetroFit-Bedarf für bestehende Pflanzenöl-Anlagen ableiten. Nur mit RetroFit – unserem Optimierungsprogramm für Anlagen mit Fremdtechnologie – können durch die Erweiterung der Rohstoffpalette hin zur Verarbeitung von Altspeiseöl oder Tierfett als Zusatzrohstoff, Pflanzenöl BioDiesel-Anlagen die zu erwartenden Vorschriften hinsichtlich Treibhausgaseinsparungspotenzial einhalten.

Der weltweite BioGas-Markt steht auch weiterhin unter Druck. Einige europäische Länder ebnen den Weg für die Einführung neuer Rechtsrahmen für BioGas. Jedoch sind andere Schlüsselmärkte der BioGas-Branche – wie z.B. Italien und Deutschland – aufgrund einer Verschlechterung der Rechtsvorschriften (z.B. geplante Änderung des EEG in Deutschland) im reinen NaWaRo-Bereich eingebrochen. Der Markt zeigt bereits einige Konsolidierungen und die restlichen Player am Markt befinden sich in einer Phase der Neuausrichtung. Am besten positioniert sind jene Unternehmen, welche unterschiedliche Märkte bedienen, so verstärkt auch BDI ihre internationale Präsenz im Segment BioGas: Die „BDI-BioGaz France“ mit Sitz in Champagne au Mont d'Or wurde Ende des Jahres 2013 gegründet, um die Marktbearbeitung in Frankreich zu verstärken. Eine weitere Niederlassung in der Türkei befindet sich aktuell in Gründung.

FINANZBERICHT

Der BioDiesel-Markt befindet sich im Wandel – eine Herausforderung welcher BDI sich durch Konzentration auf schwierige und damit kostengünstigere Rohstoffe, Setzen entsprechender Vermarktungsschwerpunkte und einen stärkeren Fokus auf die Gewinnung und Betreuung von Key-Accounts entgegen stellt.

Das After-Sales-Geschäft hat sich in den ersten drei Monaten 2014 gemäß Plan entwickelt, der Auftragseingang im Segment Feinvakuum-Destillation liegt über den Erwartungen.

Die Marktsituation im Segment BioGas ist nach wie vor angespannt und die Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie der Auftragseingang liegen unter Plan.

Der Auftragsstand zum 31.03.2014 beläuft sich auf 73,7 Mio. Euro (31.03.2013: 18,8 Mio. Euro), davon sind rund 20 Mio. Euro durch das Zustandekommen einer entsprechenden Projektfinanzierung bedingt. Die deutliche Erhöhung des Auftragsstands ist insbesondere auf einen zum Ende des Geschäftsjahres 2013 gewonnenen Auftrag zur Errichtung einer BioDiesel-Anlage in den Niederlanden zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse beliefen sich in den ersten drei Monaten 2014 auf 4,3 Mio. Euro, nach 7,9 Mio. Euro im Vorjahr. Der Umsatzrückgang ist vor allem auf Verzögerungen in der Projektumsetzung zurückzuführen.

Das Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit (EBIT) beträgt -0,3 Mio. Euro (31.03.2013: 0,3 Mio. Euro). Im EBIT sind sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 0,5 Mio. Euro enthalten, die auf der Einigung auf Verzicht des noch ausstehenden Kaufpreises in Zusammenhang mit dem Erwerb der Enbasys GmbH von den Altgesellschaftern der GKSH Beteiligungs-Management GmbH basieren.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) beläuft sich auf 0,2 Mio. Euro (31.03.2013: 0,5 Mio. Euro) aufgrund der positiven Entwicklung des Finanzergebnis, das auf einem verbesserten

Ergebnis der assoziierten Unternehmen sowie höheren Erträgen aus der Veranlagung der Wertpapiere beruht. Nach Berücksichtigung von Steuern wird ebenfalls ein positives Periodenergebnis in Höhe von 0,3 Mio. Euro ausgewiesen (31.03.2013: 0,5 Mio. Euro). Daraus resultiert ein Ergebnis je Aktie von 0,07 Euro (31.03.2013: 0,13 Euro).

Die Bilanzsumme ist zum 31.03.2014 gegenüber dem Abschlussstichtag des letzten Geschäftsjahres um -2,2% gesunken und beträgt 79,2 Mio. Euro.

Die Bilanzpositionen Wertpapiere und Liquide Mittel weisen zum 31.03.2014 einen Wert von insgesamt 45,6 Mio. Euro (12,00 Euro pro Aktie) aus und betragen somit 57,6% der Bilanzsumme.

Mit 54,0 Mio. Euro ist die Eigenkapitalausstattung der BDI weiterhin sehr solide. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Ende des ersten Quartals 68,2%.

Der Cashflow aus der operativen Tätigkeit belief sich im ersten Quartal auf 0,6 Mio. Euro und hat sich somit gegenüber dem Vorjahreswert deutlich verschlechtert. Die Veränderung des Cashflows ergibt sich vor allem aus der Veränderung des Working Capital und dem aktuellen Status der Kundenprojekte zum Stichtag.

AUSBLICK

Die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen, die sich BDI zurzeit bieten, sind zwar schwierig, sie eröffnen aber auch neue Möglichkeiten und vielversprechende Geschäftsfelder.

Die Gewinnung von BioDiesel und BioGas aus Rest- und Abfallstoffen sind wichtige Bestandteile einer multiplen alternativen Energieversorgung von morgen. Jedoch ist in Europa, durch die zögerliche Umsetzung der Überarbeitung der RED, Verunsicherung bei projektfinanzierenden Instanzen spürbar. Durch die absehbare Verzögerung bei der Industrialisierung von Biotreibstoffen der zweiten Generation ist eine Steigerung des Bedarfes an traditionellen Biotreibstoffen aus Abfall- und Reststoffen mit nachweislich hohem Treibhausgas-Reduzierungspotenzial die einzig sinnvolle Möglichkeit.

BDI ist finanziell solide aufgestellt und der hohe Auftragsbestand sowie die vorhandene Projektpipeline lassen einen positiven mittelfristigen Ausblick zu. Das Ergebnis der ersten drei Monate zeigt jedoch, dass sich Projektverzögerungen nachteilig auf das Ergebnis 2014 auswirken können, insbesondere da ein wesentlicher Anteil des aktuellen Auftragsstands (knapp 20 Mio. Euro) an die erfolgreiche Projektfinanzierung eines Kunden in Kroatien gebunden ist.

Die Vision von BDI ist, bei der Ver- und Aufwertung von Rest- und Abfallstoffen den Maßstab zu setzen im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit, Innovationskraft und technologischen Vorsprung bei der Schaffung neuer, nachhaltiger Ressourcen.

BDI plant eine strategische Erweiterung der Geschäftstätigkeit durch eine breitere Aufstellung der Kernkompetenzen im Green Tech-Bereich, aus den rasch voranschreitenden Pilotprojekten in der Forschung & Entwicklung wie bioCRACK, aber auch durch die Akquisition von ergänzenden Umwelttechnologien.

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Stichtag des Konzernzwischenabschlusses zum 31.03.2014 ergaben sich keine wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse.

SONSTIGE ANGABEN

Wir haben diese Zwischenmitteilung mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Eine prüferische Durchsicht dieser Zwischenmitteilung ist nicht erfolgt.

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der BDI – BioEnergy International AG beruhen.

Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von BDI – BioEnergy International AG und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen.

Diese Zwischenmitteilung erfolgt ausschließlich in deutscher Sprache.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

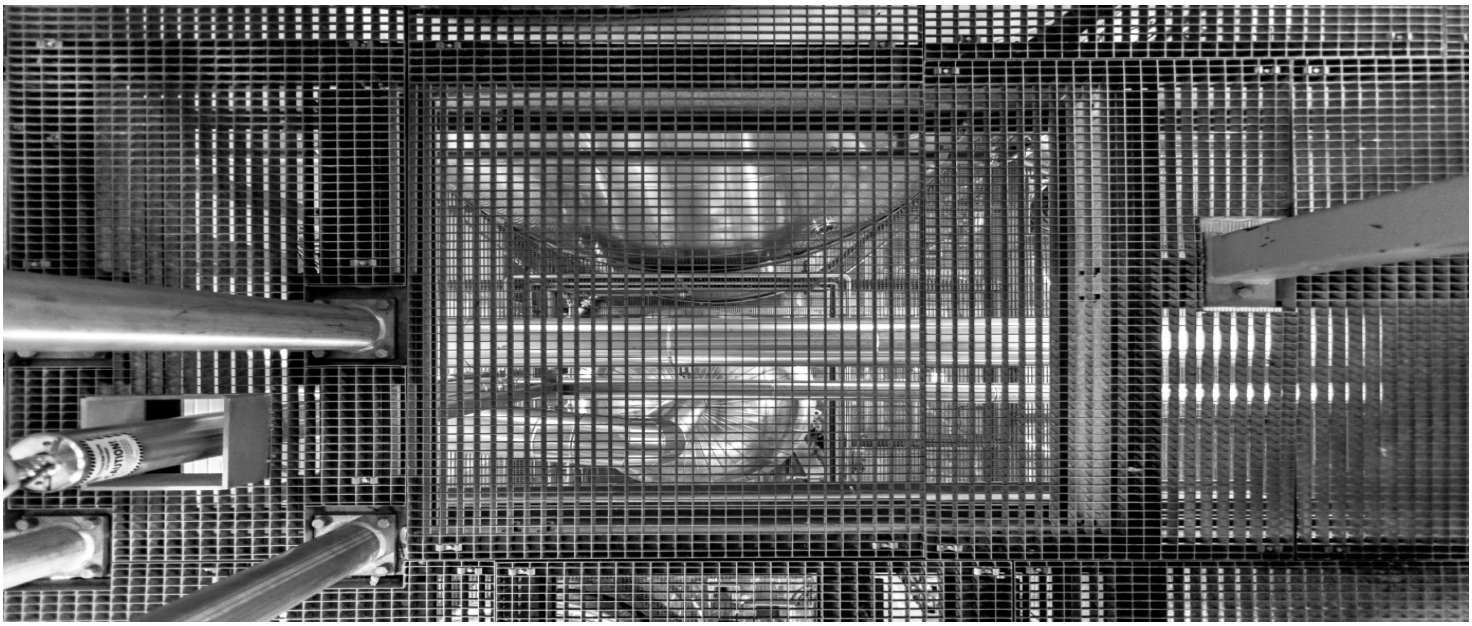
(TEUR)	01.01.-31.03.2014	01.01.-31.03.2013
Umsatzerlöse	4.317	7.925
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-10	-426
Andere aktivierte Eigenleistungen	149	0
Sonstige betriebliche Erträge	865	446
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	-1.483	-4.319
Personalaufwand	-2.207	-1.820
Abschreibungen	-228	-250
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.721	-1.247
Betriebsergebnis (EBIT)	**-318**	**-309**
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	289	175
Erträge aus Wertpapieren und sonstigen Zinsen	302	91
Finanzierungsaufwendungen	-40	-60
Finanzergebnis	**551**	**206**
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	**233**	**515**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	33	-14
Periodenergebnis	**266**	**501**
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	0,07	0,13
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	0,07	0,13
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Stk.	3.800.000	3.800.000
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert) in Stk.	3.800.000	3.800.000

KONZERN-GESAMTERGEBNIS-RECHNUNG

(TEUR)	01.01.-31.03.2014	01.01.-31.03.2013
Periodenergebnis	266	501
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Marktbewertung der Wertpapiere (AfS), brutto	-37	0
Währungsdifferenzen	-8	0
Latente Steuern	9	0
Summe sonstiges Ergebnis	-36	0
Konzerngesamtergebnis	**230**	**501**

KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2014

AKTIVA		
(TEUR)	**31.03.2014**	**31.12.2013**
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte		
Konzessionen, Software und sonstige immaterielle Vermögenswerte	60	59
Goodwill	3.829	3.829
Aktivierte Entwicklungskosten	5.021	5.050
	8.910	**8.938**
Sachanlagen	1.943	1.933
Anteile an assoziierten Unternehmen	13.053	12.763
Wertpapiere	25.661	25.021
	49.567	**48.655**
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	637	676
Forderungen aus Fertigungsaufträgen und sonstige Forderungen	8.901	11.446
Forderungen aus Ertragssteuern	113	1
Liquide Mittel	19.936	20.128
	29.587	**32.251**
Summe Aktiva	**79.154**	**80.906**



PASSIVA		
(TEUR)	**31.03.2014**	**31.12.2013**
Eigenkapital		
Grundkapital	3.800	3.800
Rücklagen		
Kapitalrücklagen	33.769	33.769
Gewinnrücklagen	16.177	12.983
	49.946	**46.752**
Jahresergebnis	266	3.230
	54.012	**53.782**
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen für Abfertigungen	126	128
Rückstellungen für Pensionen	2.154	2.116
Passive latente Steuern	3.168	3.134
Sonstige Rückstellungen	2.472	935
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	168	278
	8.088	**6.591**
Kurzfristiges Fremdkapital		
Sonstige Rückstellungen	2.257	2.313
Ertragssteuerverbindlichkeiten	675	675
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	14.122	16.880
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	665
	17.054	**20.533**
Summe Passiva	**79.154**	**80.906**

KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG

(TEUR)	01.01.-31.03.2014	01.01.-31.03.2013
Ergebnis vor Steuern	233	515
Anpassungen für:		
Abschreibungen und Wertminderungen auf das Anlagevermögen	228	250
Zinsensaldo	-262	-68
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-186	-3
Sonstige unbare Aufwendungen und Erträge	-297	-175
Cashflow aus dem Ergebnis	**-284**	**519**
Veränderung Vorräte	39	212
Veränderung Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2.433	1.690
Veränderung Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-1.549	-795
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	**639**	**1.626**
Steuerzahlungen	-36	-20
Gezahlte Zinsen	-2	-7
Erhaltenen Zinsen	285	75
Nettocashflow aus der operativen Tätigkeit	**886**	**1.674**
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-211	-40
Investitionen in das Finanzanlagevermögen (Wertpapiere)	-5.177	-1.218
Veräußerungserlöse aus dem Finanzanlagevermögen (Wertpapiere)	4.686	1.114
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-702**	**-144**
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-376	16
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**-376**	**16**
Veränderung des Finanzmittelfonds	**-192**	**1.546**
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	20.128	12.759
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**19.936**	**14.305**

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

(TEUR)	Grund-kapital	Kapital-rücklagen	Gewinn-rücklagen	Jahres-ergebnis	Summe	Minder-heiten	Gesamt-eigen-kapital
Stand zum 01.01.2013	**3.800**	**33.769**	**17.500**	**-4.415**	**50.654**	**0**	**50.654**
Auflösung Gewinnrücklagen	0	0	-4.415	4.415	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	501	501	0	501
Stand zum 31.03.2013	**3.800**	**33.769**	**13.085**	**501**	**51.155**	**0**	**51.155**
Stand zum 01.01.2014	**3.800**	**33.769**	**12.983**	**3.230**	**53.782**	**0**	**53.782**
Dotierung Gewinnrücklagen	0	0	3.230	-3.230	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	-36	266	230	0	230
Stand zum 31.03.2014	**3.800**	**33.769**	**16.177**	**266**	**54.012**	**0**	**54.012**

KONTAKT

BDI – BioEnergy International AG
Parkring 18
8074 Grambach
T +43-316-4009-100
F +43-316-4009-110
www.bdi-bioenergy.com
bdi@bdi-bioenergy.com

IMPRESSUM

Eigentümer und Medieninhaber:
BDI – BioEnergy International AG
Parkring 18, 8074 Grambach/Graz, Austria
T +43 316 4009-100
F +43 316 4009-110
www.bdi-bioenergy.com
bdi@bdi-bioenergy.com
Firmenbuchgericht:
Landes- als Handelsgericht Graz
Firmenbuchnummer: FN 149076f
UID-Nr.: ATU 41154503
© BDI – BioEnergy International AG